

Firmware 7.5

Ergänzungen zur
Bedienungsanleitung

AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1),
AS 100 IT (P400 IT)

AS 35, AS 35 All-In-One,
AS 281 All-In-One

AS 43, AS 45, AS 200 IT



AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren

Änderungen ab Firmware 7.5

Übersicht

Die Firmware 7.5 für die Anlagen AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1), AS 100 IT (P400 IT), AS 35, AS 35 All-In-One, AS 281 All-In-One, AS 43, AS 45 und AS 200 IT wird ab TK-Suite Version 3.2.30 unterstützt. Diese finden Sie im Internet unter: www.agfeo.de.

Folgende Änderungen ergeben sich ab Firmware 7.5:

- Es wird das AGFEO Up0-Modul 508 (nur für die AS 43, AS 45, AS 200 IT) unterstützt.
- Es wird das AGFEO EIB-Modul 522 (nur für die AS 43, AS 45, AS 200 IT) unterstützt.
- Die Programmierung der Externbelegung im TK-Suite wurde erweitert.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre externen Rufnummern in Bündeln zusammenzufassen
- Die maximale Anzahl der von der Anlage verwaltbaren externen Rufnummern wurde erweitert.
- Die maximale Anzahl der von der Anlage auf internen S0-Bussen verwaltbaren Teilnehmer wurde erweitert.

Up0-Modul 508

Das Up0-Modul 508 besitzt acht Anschlussmöglichkeiten für AGFEO Up0 Systemtelefone. Damit ist Ihre AS 43, AS 45, AS 200 IT gerüstet für die Agfeo Systemtelefone ST 40 Up0, ST 21 Up0 und alle weiteren kommenden Up0 Systemtelefone. Bitte beachten Sie die maximale Reichweite von 800 Metern.

EIB-Modul 522

In Verbindung mit den AGFEO TK-Anlagen AS 43, AS 45 und AS 200 IT ab der Firmwareversion 7.5 bietet das EIB-Modul 522 über den EIB/KNX-Bus die Möglichkeit z.B. Licht, Jalousien, Türöffner etc. zu steuern und zu überwachen. Das AGFEO EIB-Modul verwaltet bis zu 32 EIB-Einzelobjekte und 32 Szenen mit jeweils maximal 8 EIB-Objekten (beispielsweise Markise einfahren, Jalousie schließen und Licht im Wohnzimmer auf 50% dimmen), die einfach per Knopfdruck über AGFEO Systemtelefone, DECT Geräte, Mobiltelefone oder automatisch über die Timerfunktion der TK-Anlage abgerufen werden können.

Externbelegung einstellen

Sie haben die Möglichkeit, die Externbelegung pro Teilnehmer in drei Varianten einzustellen:

- Externzugang „Alle Lines“ (Auslieferungszustand): Der Internteilnehmer darf für ein abgehendes Gespräch jede externe Leitung belegen.
- Externzugang „Rufnummer“: Der Internteilnehmer darf nur eine ausgewählte externe Leitung für ein abgehendes Gespräch belegen.
- „Bündel“: der Internteilnehmer darf eine vorher definierte Gruppe von externen Leitungen für ein abgehendes Gespräch belegen.

Änderungen ab Firmware 7.5

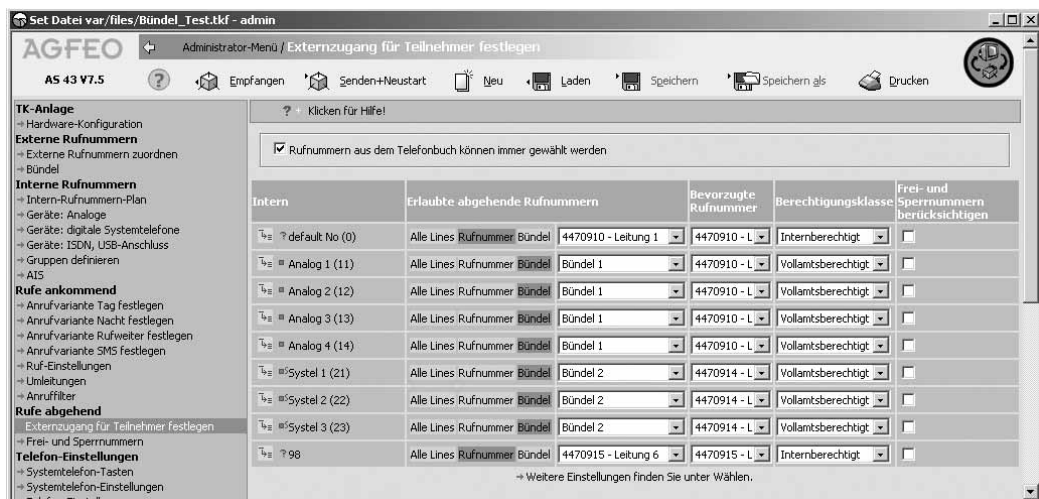
Bündelung von externen Leitungen

Sie haben die Möglichkeit Leitungs**bü**ndel zu erstellen. Innerhalb dieser Leitungs**bü**ndel ist die Reihenfolge relevant. Das bedeutet, daß erst die bevorzugte externe Leitung des Bündels geprüft wird, sollte diese nicht verfügbar sein wird die zweite im Bündel geprüft, dann die dritte etc. Desweiteren besteht innerhalb des Bündels die Möglichkeit, den Punkt „Alle weiteren“ auszuwählen. Damit werden, wenn alle externen Leitungen innerhalb des Bündels besetzt sind, alle weiteren Leitungen durchprobiert.

Im unten dargestellten Beispiel sind die Leitungen 1-3 in Bündel1 zusammengefasst. Mit den Pfeilen über den Leitungen kann man die Reihenfolge ändern.



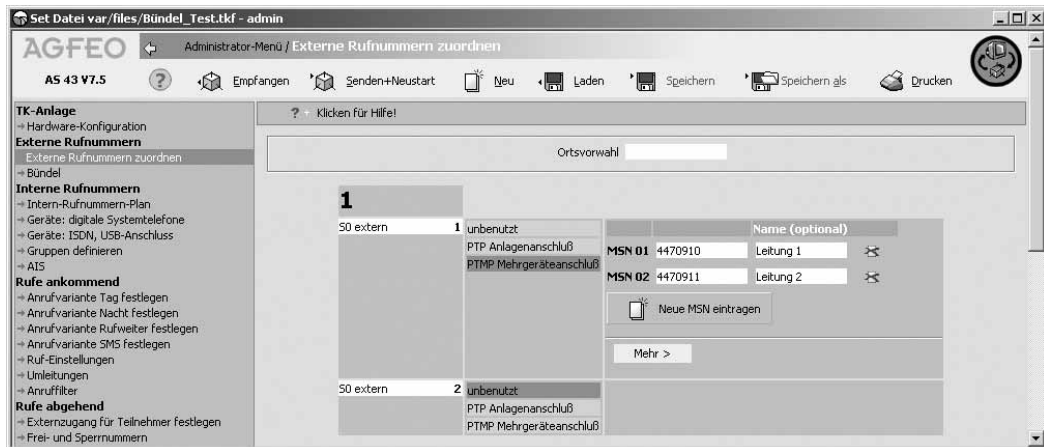
Wenn nun der Teilnehmer „Analog 1“ versucht eine externe Leitung zu belegen, wird zuerst versucht, Leitung 1 zu belegen. Sollte diese besetzt sein, wird versucht Leitung 2 zu belegen. Sollte diese auch besetzt sein, wird versucht Leitung 3 zu belegen. Danach werden alle weiteren Leitungen probiert.



Änderungen ab Firmware 7.5

Externe Rufnummern zuordnen

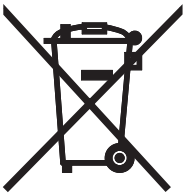
Im Bereich „Externe Rufnummern/ Externe Rufnummern zuordnen“ können Sie bis zu 64 Rufnummern eintragen. Dazu zählen alle in diesem Bereich eingetragenen externen Rufnummern.



Interne Endgeräte verwalten

Im Bereich „Interne Rufnummern/ Geräte: ISDN, USB-Anschluss“ können Sie bis zu 80 Teilnehmer eintragen.





Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.)

zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

